

5915/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gabriela MOSER, Freundinnen und Freunde, haben am 12. Mai 1999 unter der Nummer 6257/J an mich die schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „besondere Überwachung von Veranstaltungen durch Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes“ gerichtet.

**Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:**

Aufgrund der in der Begründung der Anfrage angesprochenen Kosten gehe ich davon aus, dass hier von der besonderen Überwachung (von Vereinsveranstaltungen) durch Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes im Sinne des Sicherheitspolizeigesetzes und der Einhebung entsprechender Überwachungsgebühren (bei den veranstaltenden Vereinen) nach Maßgabe der Sicherheitsgebührenverordnung die Rede ist.

Welche „Veranstaltungen“ angesprochen sind und was mit „ausländischen Vereinen“ im Unterschied zu „inländischen Vereinen“ gemeint ist, kann ich allerdings nicht erkennen.

Zu Frage 1:

Die offenkundig auf einen Kostenersatz (zugunsten von Vereinen) aus kommunalen Budgets abzielende Frage fällt nicht in meinen Vollziehungsbereich.

Zu Frage 2:

Die in der Sicherheitsgebührenverordnung geregelte Höhe der Überwachungsgebühren gilt einheitlich für das gesamte Bundesgebiet.

Zu Frage 3:

Es wird weder die Anzahl aller oder bestimmter Arten von Veranstaltungen der Vereine österreichischen Rechts noch deren besondere Überwachung statistisch erfasst

Zu Frage 4:

Auf Sport -, Kultur - und Tourismusvereine nach österreichischem Recht, wobei der Schwerpunkt auf Sportveranstaltungen liegt.

Zu Frage 5:

Es werden über die Einnahmen aus der Überwachung von Veranstaltungen von Vereinen nach österreichischem und ausländischem Recht keine umfassenden Statistiken geführt. Allgemein ist davon auszugehen, dass die Einnahmen aus der Überwachung von Veranstaltungen von Vereinen nach österreichischem Recht jene aus der Überwachung von Veranstaltungen von Vereinen nach ausländischem Recht - wie etwa von Sportveranstaltungen im grenznahen Bereich (zB Rennen auf dem Salzburgring, Etappen des Giro d'Italia) - bei weitem überwiegen.